

— Es ist ein wahres Wunder, daß so viele Menschen noch fortleben und sich sogar noch wohl fühlen können, welche entweder auf den Kopf gefallen sind, oder einen offenen Kopf haben, diesen außerdem schon manchmal sich über etwas zerbrochen, ein Auge auf etwas geworfen, die Nase in brennende Fragen gesteckt, sich den Mund und zugleich auch die Finger verbrannt, das Herz versenkt, die Hand vergeben, sich die Lunge aus dem Leibe gesprochen, sich rückenfrei gemacht, auf Kohlen gefessen haben, von einem stehenden Blick getroffen und durch die Hechel genommen wurden, auf keinem guten Fuße stehen und obenrein ganz gut wissen, wo sie der Schuh drückt, von den schmerzlosen Empfindungen, daß ihnen die Haare zu Berge stehen, ihnen auf den Zahn gefühlt, ihnen das Zwerchfell erschüttert, ihnen mit einem

Zaunpfahl gewinkt wird, ihnen eine Laus über die Leber gelaufen und sie beinahe aus der Haut gefahren wären u., gar nicht zu reden!
 — „Das ist wohl ein Souvenir?“ sagte ein Spreetäher zu einem Sachsen, indem er dessen schön gearbeitete Cigarrentasche betrachtete. — „J Herr Jeses nee“, antwortete der biedere Sächser, „sah'ne Se denn niche, daß es ä Cigarren-Etui ist?“
 — Auf Umwegen. „Weißt Du, Männchen, ich beneide diesen Baum.“ — „Weshalb denn?“
 — „Nun er hat so viel Ringe, als er Jahre hat, und ich habe noch nicht einmal ein goldenes Armband.“

hard Frische hier 1 Sohn. 234) Dem Kaufmann Heinrich Hermann Schnabelrauch hier 1 Sohn. 235) Dem Handelsmann Karl Heinrich Reiter hier 1 Tochter. 236) Dem Waldarbeiter Robert Hermann Hutschentleiter hier 1 Tochter. 237) Dem Handarbeiter Karl Hermann Heymann hier 1 Sohn. 238) Dem Lederfärber Hilmar Dörfel hier 1 Tochter. 239) Dem Maschinenficker Anton Richard Hutschentleiter hier 1 Sohn.

Aufgeboren: 28) Der Deconomegehilfe Ernst Otto Bauer hier mit der Tambourierin Anna Albine Blechschmidt hier.
 Eheschließung: 28) Der Sattler Eduard Emil Gardt hier mit der Marie Pauline Weiß hier.

Gestorben: 174) Die Ehefrau Christiane Henriette Scharf geb. Dörfel hier, 70 J. 10 M. 28 T. alt. 175) Die Wittwe Christiane Amalie Ludwig geb. Glogmann hier, 75 J. 11 M. 27 T. alt. 176) Der unverheirateten Stickerin Anna Wilhelmine Hüster hier Sohn, Hermann Walthar, 3 M. 28 T. alt.

Ständesamliche Nachrichten von Eibenstock vom 18. bis mit 24. August 1886.
 Geboren: 233) Dem Kunst- und Handeldgärtner Carl Bern-

Männergesangverein Schönheide.

Freitag, den 27. August im Saale des „Sambrius“:
Theatral. Abend-Unterhaltung.
Die Maikönigin.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Trauen.
 Da der Reinertrag zum Besten der sächsischen Festschule (Verband Schönheide) bestimmt ist, sieht einem recht zahlreichen Besuch entgegen
Der Männergesangverein.
 Preise der Plätze: Reservirter Platz 60 Pf. 2. Platz 40 Pf.
 Anfang präcis 8 Uhr.
 Billets für reservirte Plätze sind bis Abends 6 Uhr bei Herrn Oswald Röbger zu haben.

DANK.

Für die vielfachen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse meiner lieben, mir unergelichen Gattin, **Christiane Henriette Scharf**, sage ich Allen für den reichen Blumenschmuck, sowie der lieben Nachbarschaft für den freundlichst gewährten Trauergefang hierdurch im Namen aller Hinterlassenen meinen tiefinnigsten Dank.
 Eibenstock, den 23. August 1886.
Eduard Scharf.

Von dem rühmlichst bekannten, chemisch untersuchten, von berühmten ärztlichen Autoritäten geprüften und empfohlenen

Haftmann's Magen-Bittern

Präparirt: Ceplitz 1884 u. Görlitz 1885
 gesetzlich geschützt für Deutschland und Oesterreich-Ungarn, halten Lager:
 Herren **C. Hoffmann & Uhlig**,
 Schönheide.

Joh. Gottl. Haftmann,
 Pirna a. d. E. (Sachsen), Bodenbacher-
 Weiher (Böhmen), gegründet 1793.
 Fabrik feinsten Elixire u. Punschessenzen.
 Importgeschäft für Rum, Cognac,
 Arac etc.

Besten wohlgeschmeckenden Cinmache-Essig,

à Liter 20 Pf., 10 Liter 1 M. 80 Pf.
Pergamentpapier
 zum Luftdichtverschließen der Gefäße
 empfiehlt
J. Braun,
 Drogerhandlung.

Feinstes Nizzaer Provencer-Öl

(huile de vierge),
Echten Tapioka-Sago,
Morcheln,
Fleischextract,
Essigessenz,
Düsseldorfer und Frankfurter
Speisefett,

Gewürze,
Nothe und weiße Gelatine,
Suppenfädeln,
Suppenchocolade

in der Drogerhandlung
 von **J. Braun**.

Zum Vertrieb eines in jedem Haushalt großen täglichen Bedarfsartikels, welcher ein lohnendes Einkommen sichert, werden Persönlichkeiten gesucht, (auch für Damen passend) welche größeren Bekanntheit haben oder Privatlandschaft besuchen. Näheres **A. J. No. 15. Hauptpostlagernd Leipzig.**

Auspasser gesucht.
 Schönheiderstr. 345.

Altenburger Landes-Ausstellung.

1. Aug. bis 16. Septbr. Permanente Ausstellung von Erzeugnissen der Industrie, des Gewerbes, der Kunst, des Kunstgewerbes, der Forstwirtschaft, des Jagdwezens und der Bienenzucht, von Frauenarbeiten und von kunstgewerblichen Alterthümern. Täglich Concert. Electriche Beleuchtung.

Stammtisch z. Kreuz Nr. 14.

Nächsten Sonntag, als den 29. d. Mts. findet in den Localitäten des „Feldschlößchen“ das diesjährige

Sommer-Vergnügen,

bestehend aus Damenvogelschießen verbunden mit Concert, Schaustellungen und verschiedenen Belustigungen statt, und werden Freunde und Gönner mit dem Bemerkten hierzu freundlichst eingeladen, daß noch Loose für's Damen-Vogelschießen im Feldschlößchen zu haben sind.

Entree für Loosinhaber frei. Für Nichtmitglieder 30 Pf.

Abends 8 Uhr **BALL.**

Das Präsidium.

Linoleum

2 mtr. breit
 pr. mtr.
 6—7 Mark
 netto.

Muster franco.

von der ersten u. ältesten deutschen Linoleumfabrik Rixdorf.

Nach dem in England am meisten verbreiteten neueren verbesserten Verfahren von Mr. Charles Taylor, ohne Zusatz von übelriechenden Harzen hergestellt.

Elastisch, warm, geruchlos.

Durch Erfahrung festgestellt vorzüglichste Fabrikat.
 Alleinige Bezugsquelle für die gesammte deutsche Post u. Telegraphie.

Von medizinischen Autoritäten, Behörden u. gelobt und empfohlen.

Alleinverkauf für Zwickau, Berdau, Crimmitschau, Reichenbach, Kirchberg, Greiz, Glauchau, Meerane, Schneeberg, Lengsfeld, Auerbach u. u. bei

Burger & Heinert,
 Zwickau.

1/4 Lohnarbeit,

Sellig in Cambrie und Mull, wird ausgegeben. Wo? in der Expedition zu erfragen.

Mehrere geübte Tambourierer

für hier und auswärts sofort gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Nächste Ziehung am 7., 8. und 9. September d. J.

Ausstellungs-Lotterie Weimar 1886 in drei Klassen.
12 000 Gewinne i. W. v. **650 000 Mark**

kommen noch zur Verloosung, darunter Hauptgewinne i. W. v. 60 000, 40 000, 20 000, 3 à 10 000, 3 à 5000, 6 à 3000, 6 à 2000, 25 à 1000, 60 à 500 Mark u. s. w.

Kauf-Loose à 2 1/2 Mark

Voll-Loose gültig für alle Ziehungen à 5 Mark, versendet und stellt noch Verkäufer unter günstigen Bedingungen an
Der Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.

Loose sind auch zu haben bei:
G. Emil Tittel am Postplatz u. **Wilh. Deubel** in Eibenstock, sowie bei **Adolf Mehlhorn** in Aue.

Stickerei.

Ein junger, militärfreier Kaufmann, mit der Stickerei- und Weißwaarenbranche langjährig vertraut und in Correspondenz, sowie Buchhaltung tüchtig, im Musterzeichnen geübt und zugleich auch perfecter praktischer Sticker, sucht bei bescheidenen Anspr. baldigh Placement. Gest. Anerbieten unter **A. M. 500** postlagernd Eibenstock erbeten.

240—260,000 Mfr.

sind sofort oder später in beliebigen Posten gegen sichere Hypothek auszuliehn. Zinsfuß je nach Sicherheit 4—4 1/2%, bei pünktlicher Zinsenentrichtung feststehend. Directe Gesuche wegen Capitaldarlehn sind sub „Capital“ 302 an den Invalidentank in Leipzig zu richten.

„Lilienmilchseife“

von Bergmann & Co. in Dresden beseitigt sofort alle Sommerprossen, erzeugt einen wunderbar weißen Teint und ist von höchst angenehmen Wohlgeruch. Preis à Stück 50 Pf. Zu haben bei **Apoth. Fischer.**

Eine geübte Tambourierin

kann sofort Arbeit bei sehr hohem Wochenlohn erhalten.
J. H. Koch,
 Hohenstein bei Chemnitz.

Ein großer Maschinen-Ofen, sowie 100 Stück Weinflaschen sind zu verkaufen. Nehme Nr. 176.

Besten diesjährigen Himbeersaft

empfiehlt die Drogerhandlung von **J. Braun**, Apotheker.

Trama vaga Abfälle

in coult. kauft zu höchsten Preisen
A. Eberwein.

Bahnschmerzen

jeder Art werden augenblicklich u. für die Dauer durch den berühmten

Indischen Extract

beseitigt. Derselbe übertrifft seiner schnellen und sicheren Wirkung wegen alle veralteten Mittel, sodas ihn selbst die berühmtesten Aerzte empfehlen. Nur allein acht zu haben in Fl. à 50 Pfg. im Dépôt bei **E. Hannebohn.**

Oesterreichische Banknoten Mark 162 Pf.